

Berufsschule Embelgasse

1050 Wien, 2014

ARCHITEKTUR UND TEXT | AllesWirdGut ZT GmbH

BILDER | © Guilherme Silva da Rosa

PLÄNE | © AllesWirdGut ZT GmbH

AllesWirdGut hat diese Berufsschule als eine offene Verwaltungsschule fertiggestellt. Kommunikation steht im Mittelpunkt. Große Glasflächen gewähren Einblicke in den Schulalltag der Lehrlinge für Verwaltungsberufe. Ein zweigeschoßiges, offenes Foyer, ein begrünter Innenhof und eine Dachterrasse schaffen für die Schüler vielfältige Begegnungszonen. Die Stadt Wien investierte in den Bau 21 Millionen Euro.





Schnitte



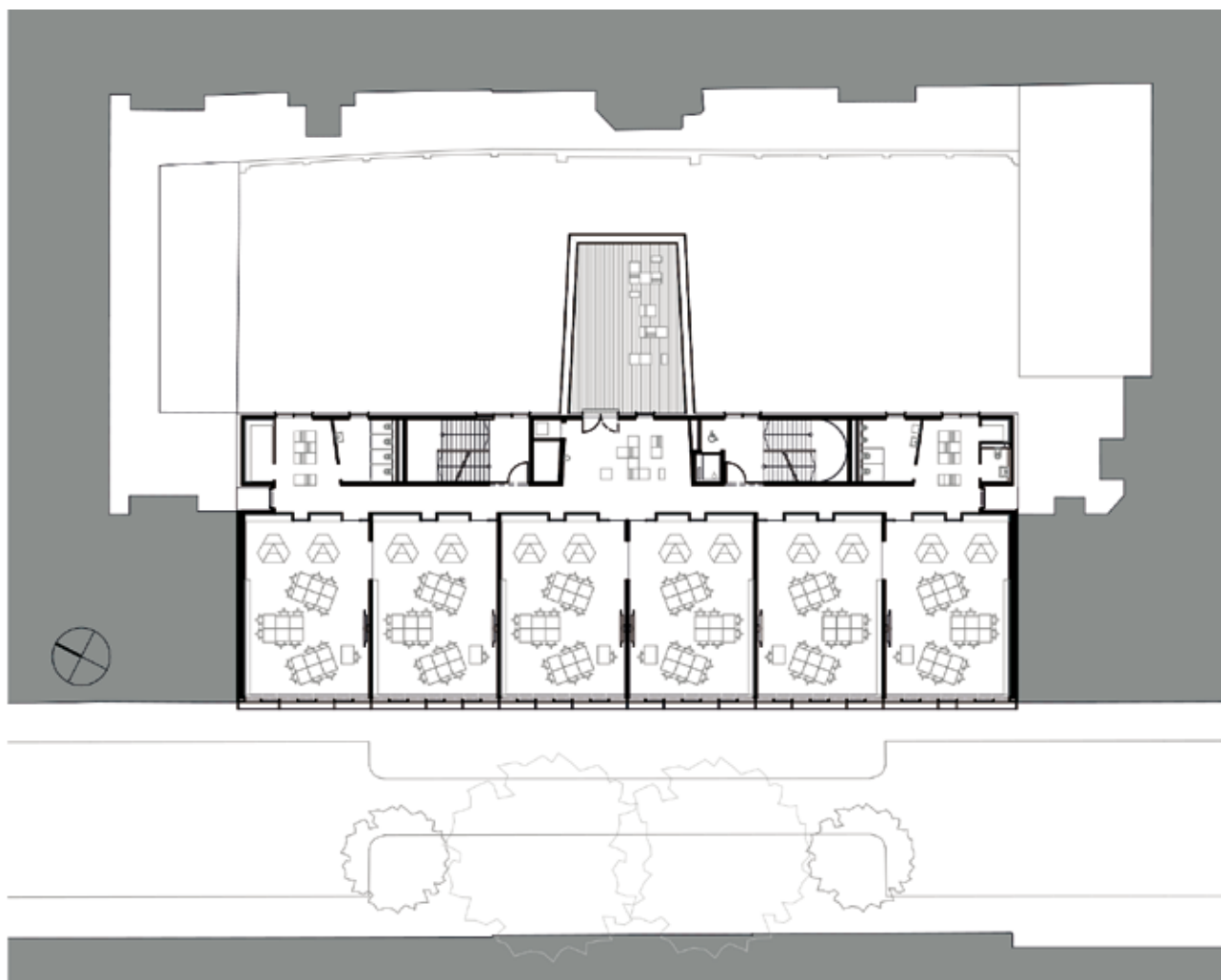
Die Architektur der Berufsschule für Verwaltungsberufe demonstriert Bürgernähe, Offenheit und Transparenz und prägt damit ihren Außenauftritt. Das Einzige, was die neue Schule in der Embelgasse schließt, ist der Blockrand. Die Erdgeschoßzone bietet mit einem Buffet und dem Hofbereich den kommunikativen Mittelpunkt. Über ein zweigeschoßiges, offenes Foyer gelangen die Schüler zu den rund 95 Quadratmeter großen Unterrichtsräumen in den Obergeschoßen. Zusätzlich zum begrünten Innenhof wurde mit der Dachterrasse ein weiterer Freiraum geschaffen.

Das Erdgeschoß gewährt dank großer Glasflächen Einblick in den Schulalltag und eröffnet dem Straßenraum den grünen Schulhof. In den oberen Stockwerken werden wie in einem Setzkasten die schulischen Aktivitäten als Teil der Fassade und des Straßenraums präsentiert. So findet der enge Zusammenhang zwischen Öffentlichkeit und Verwaltung einen für beide Seiten bereichernden architektonischen Ausdruck.





Im Schulbau sind große Speichermassen und hoher Feuerwiderstand entscheidend. Stahlbeton als praktisch einziges Rohbaumaterial war für dieses Gebäude die einzig wirtschaftlich sinnvolle Lösung.



Grundriss Regelgeschoß



Über ein großzügiges, zweigeschoßiges Foyer gelangen die Schüler direkt zu den Klassenräumen, die im zweiten Obergeschoß beginnen. Das Foyer holt Licht, Luft und Grün des Hofgartens ins Gebäude. Die transparenten Klassen lassen ein Kontinuum von Lern-, Arbeits- und Kommunikationsbereichen zu. Ergänzend zum grünen Innenhof nutzen die Schüler die sonnige Hofterrasse im zweiten Obergeschoß. So liegt für die Schüler jederzeit ein Freiraum in unmittelbarer Nähe.

Auch wenn man es der Berufsschule Embelgasse nicht ansieht – das Gebäude ist geradezu auf die Verwendung von Stahlbeton angewiesen: Die Abdichtung des Untergeschoßes war in der Baulücke aufgrund nicht zugänglicher Bereiche nur mittels WU-Beton machbar. Die fast 100 m² großen, natürlich stützenfrei geforderten Klassenräume in den obersten drei Stockwerken stehen zugunsten optimaler Nutzungsverteilung und Raumkonfiguration auf unteren Geschoßen mit einem abweichenden Konstruktionsraster. Eine Abfangplatte aus Stahlbeton über dem 1. Obergeschoß macht dies möglich. Die großen Verglasungsbänder liegen zwischen tragenden Stahlbeton-Fensterbrüstungen, sodass nur sehr geringe Verformungen aufgenommen werden müssen. Last, but not least sind im Schulbau große Speichermassen und hoher Feuerwiderstand entscheidend. Stahlbeton als praktisch einziges Rohbaumaterial war für dieses Gebäude die einzig wirtschaftlich sinnvolle Lösung.

PROJEKTDATEN

ADRESSE: Embelgasse 46, 1050 Wien

BAUHERR: MA19, Stadt Wien

ARCHITEKTUR: AllesWirdGut ZT GmbH

PROJEKTL EITUNG: Friedrich Passler

MITARBEIT ARCHITEKTUR: Martin Brandt, Johannes Windbichler, Alexander Mayer, Isabel Espinoza Tratter, Peter Czismadi, Ondrej Stehlik, Atsushi Kaneko, Johann Wittenberger, Christian Zotz, Guilherme Silva da Rosa, Jessica Wannhoff

TRAGWERKSPLANUNG: iC Consulanten Ziviltechniker GesmbH

BAUPHYSIK: Clemens Häusler

HKLS- UND ELEKTROPLANUNG: iC Consulanten Ziviltechniker GesmbH

BAUFIRMA: Steiner Bau Gesellschaft m. b. H.

BAUAUFSICHT: MA 34, Stadt Wien

WETTBEWERB: 2011 – 1. Preis

PLANUNG: 2011–2013

AUSFÜHRUNG: 2013–2015

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: 1.808 m²

NETTOGESCHOSSFLÄCHE: 5.300 m²

BEBAUTE FLÄCHE: 1.043 m²

UMBAUTER RAUM: 23.780 m³

BAUKOSTEN: 15,45 Mio. Euro (netto)

ÖKOLOGIE: Fernwärme, Energieausweis: Klasse A für Nicht-Wohngebäude

KONSTRUKTION: Stahlbeton mit Pfosten-Riegel-Fassade

AUTOREN

AllesWirdGut ZT GmbH

DI Andreas Marth, DI Christian Waldner, DI Friedrich Passler, DI Herwig Spiegel

www.alleswirdgut.cc